

## 15435/AB XXIV. GP

---

**Eingelangt am 18.11.2013**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

# Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Harald Stefan, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. September 2013 unter der Z1. 15969/J-NR/2013 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Videoüberwachung bei exterritorialen Geländen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

### **Zu Frage 1:**

Das allfällige Anbringen von Videokameras auf den Liegenschaften der diplomatischen und konsularischen Vertretungen anderer Staaten in Österreich erfolgt nicht im Auftrag des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA).

### **Zu den Fragen 2 bis 4:**

Die Rechtsstellung diplomatischer und konsularischer Vertretungen ist im Übereinkommen über diplomatische Beziehungen (WDK), BGB1. NR. 66/1966, und im Übereinkommen über konsularische Beziehungen (WKK), BGB1. Nr. 318/1969, geregelt. Die österreichischen Gesetze sind im Sinne von Art. 41 WDK und Art. 55 WKK einzuhalten.

### **Zu den Fragen 5 bis 10:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in die Vollziehung des BMeiA.